

# Belegreife für unbeheizte und beheizte Estrichkonstruktionen

Estriche zur Aufnahme von Belägen müssen vor Verlegung des Oberbelages bis zum Erreichen ihrer Belegreife austrocknen. In Abhängigkeit von Estrichart und Oberbelag sind unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen. Der Feuchtegehalt der Estrichkonstruktion ist vom Bodenleger anhand repräsentativer Messungen mittels CM-Methode festzustellen.

<b>Belegreife für unbeheizte und beheizte Estrichkonstruktionen</b>				
vorgesehener Oberbelag	Zementestrich, unbeheizt	Zementestrich, beheizt	CaSO <sub>4</sub> -Estrich, unbeheizt	CaSO <sub>4</sub> -Estrich, beheizt
Parkett, Presskorkplatten, Laminat	< 2,0 CM-%	< 1,8 CM-%	< 0,5 CM-%	< 0,3 CM-%
dampfdichte Kunststoffbeläge (PVC, Kautschuk, Linoleum, Polyolefin)	< 2,0 CM-%	< 1,8 CM-%	< 0,5 CM-%	< 0,3 CM-%
Textile Beläge	< 2,0 CM-%	< 1,8 CM-%	< 0,5 CM-%	< 0,3 CM-%
Keramische Fliesen Natur- und Betonwerkstein	< 2,0 CM-%	< 2,0 CM-%	< 0,5 CM-%	< 0,3 CM-%

Die Angaben in der Tabelle beruhen auf branchenüblichen Empfehlungen zur Ausführung von Bodenbelagsarbeiten (Änderungen vorbehalten). Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf uneingeschränkte Richtigkeit und Vollständigkeit. Unter Umständen können andere Grenzwerte erforderlich sein. Dies ist für den jeweiligen Anwendungsfall vor Verlegung der Oberbeläge festzulegen und zu prüfen.

Stand: November 2005

Auch nach ordnungsgemäßer Durchführung des Funktions- und Belegreifheitsens ist bei beheizten Estrichkonstruktionen das Erreichen der Belegreife nicht zwangsläufig sichergestellt. Der Feuchtegehalt der zu belegenden Estriche ist deshalb grundsätzlich vor Aufbringen der Oberbeläge durch den Bodenleger festzustellen. Die Probenahme für die CM-Messung darf bei Heizestrichen nur an den hierfür ausgewiesenen Messstellen erfolgen. Die Anordnung der Messpunkte muss gemäß Vorgaben des Planers durch den Estrichleger erfolgen.